

osztrák kulturális fórum^{bud}



Ludwig Boltzmann Institut
für Kriegsfolgen-Forschung
EIN INSTITUT DES GESCHICHTE-CLUSTERS
DER LUDWIG BOLTZMANN GESELLSCHAFT



Programm

Krieg – ersehnt und befürchtet Österreich-Ungarn vor dem Ersten Weltkrieg

10. Oktober 2013

Beginn: 9 Uhr

Adresse: 1014 Budapest, Országház utca, 30 Jakobinus terem

Programm

Panel 1: Politische Erwartungen

9.00-10.30 Uhr

Wolfram DORNIK (BIK): Die gemeinsame Außenpolitik zwischen Präventivkrieg und Friedenssehnsucht

Tibor HAJDU (Ungar. Akademie der Wissenschaften/Inst. für Geschichte): Zwischen Krieg und Frieden: Die Position der Ungarischen Regierung zur gemeinsamen Außenpolitik und der Krieg, 1911-1914

Zoltán SZÁSZ (Ungar. Akademie der Wissenschaften/Inst. für Geschichte): Die **ungarischen** Minderheiten in der öffentlichen Diskussion um Krieg und Frieden

Hannes LEIDINGER (Universität Wien): Krieg und Frieden in den Parlamentsdebatten in Wien und Budapest vor 1914

Kaffeepause

Panel 2: Militärische Planungen

11.00-12.30 Uhr

Dániel SZABÓ (Ungar. Akademie der Wissenschaften/Inst. für Geschichte): Die ungarischen Diskussionen zur Heeresreform der Habsburgermonarchie 1906-1911/12

Richard LEIN (Andrassy Universität): Die Quadratur des Kreises: Zwischen Aufmarschplänen und Kriegserfahrungen vor dem Ersten Weltkrieg

Verena MORITZ (Universität Wien): Zwischen Befeuern und böser Vorahnung: Die geheimdienstlichen Aktivitäten in Erwartung eines kommenden Krieges 1913/14

Bernhard BACHINGER (Universität Graz/LBI für Kriegsfolgen-Forschung): Die „unzivilisierten Wilden“ am Balkan: militärische Lehren aus den Balkankriegen 1912/13

Mittagspause

Panel 3: Kulturelle Befürchtungen

14.00-15.30 Uhr

Henriett KOVÁCS: Visionen über Krieg und Frieden bei Mór Jókai und Bertha von Suttner.

Amalia KERÉKES/Katalin TELLER: Die ersehnte Apokalypse: Der imaginierte Zukunftskrieg in der Literatur der Habsburgermonarchie

Siegfried MATTL (Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft): Mediale Inszenierungen: Film im Krieg ohne Krieg

David LIGETI: Unser Krieg? Feindbilder in der Monarchie während des ersten Weltkrieges

Kaffeepause

Diskussion mit den Referenten des Vormittags

16.00-17 Uhr